

ein Aufstand erregt, den Q. Varus schnell tilger müsse, diesen mit seinem Heere recht weit in's Land hinein zu ziehen. Hier aber, in dem sogenannten Teutoburger-Walde (im Paderbornischen, Lippischen oder Waldeckischen), einer Gegend voll Moräste und Sümpfe und ohne Nahrungsmittel, fielen nun des Arminius zahlreiche Schaaren aus ihrem Hinterhalte über die nichts besorgenden Römer her, und das mit einer Wuth, daß beinahe das ganze Heer des Q. Varus seinen Tod fand, der Ueberrest aber, und, indem man zu gleicher Zeit Alisum (Biesel) zerstörte, über den Rhein getrieben wurde. Varus nahm aus Verzweiflung sich selbst das Leben. Segestes, Fürst der Satten oder Chaten (Hessen), dessen Tochter Thusnel da Arminius geraubt, hatte ihn gewarnt — aber Varus achtete nicht dieser Warnung. Der Verlust dieser Schlacht war für Rom ein großes Unglück. Denn es hatte mit ihr seine Herrschaft in Niederdeutschland auf immer ein Ende. Augustus verlor alle Fassung bei der Nachricht und rief unaufhörlich: *Vare, Vare, redde mihi legiones!* d. h. Varus, Varus, gieb mir die Legionen wieder!

### Die Hiongnu oder Hunnen.

Diese Hiongnu oder Hunnen \*) in den Gebirgen und auf den Steppen, welche Sibirien,

---

\*) Ihrer ist bereits in einer der besonderen Bemerkungen des zweiten Theiles gedacht worden.